

Raum für Gespräche

„Die sind bekloppt genug, da machen wir mit“: Thüringer haben außergewöhnliche Idee

Jena. In Jena wird Humor zum Gesprächsthema: Eine ungewöhnliche Veranstaltung zeigt, wie Emotionen das Miteinander am Arbeitsplatz verändern können.



Von Sophia Klefisch, Volontärin
02.03.2026, 16:37 Uhr



Sie wollen mehr Humor in die Gesellschaft bringen: Gustav Jirikowski, Bernhard Klenk, Sylvia Sänger und Kerstin Keding.
© Funke Medien Thüringen | Sophia Klefisch

Diesen Artikel vorlesen lassen: 04:08

BotTalk

Zusammenfassung

- In Jena findet am 17. April ein Kongress statt, der sich mit dem Einfluss von Humor und emotionaler Intelligenz auf Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft beschäftigt.
- Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen zeigen, wie Humor Teamarbeit und Wohlbefinden im Arbeitsalltag fördern kann.
- Die Veranstaltung ist offen für alle und möchte Denkanstöße für ein wertschätzendes Miteinander geben.

Anzeige

Aktionsangebot:
Top-Konditionen

[Jetzt informieren](#)

Auf dem Tisch verstreut liegen einige Clownsnasen – ebenso rot wie der Hummer-Schmuck, der an Sylvia Sängers Ohren baumelt. Humor ist sichtbar mit im Raum und verbindendes Element der Personen, die sich zur Planung eines experimentellen Kongresses zusammengefunden haben. „Emotionale Intelligenz und Humor in Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft“, so lautet der Titel der Veranstaltung, die am 17. April im **Volkhaus Jena** stattfinden wird. Doch was verbirgt sich hinter dieser langen Ansammlung von Worten, die auf den ersten Blick nicht so recht zusammenpassen?

Auch interessant



80 Unternehmen aus Erfurt und Umgebung wollen Zalando-Mitarbeiter einstellen

„KI macht Schlagzeilen, aber emotionale Intelligenz bräuchte die bessere Presse“, wirft Gesundheitswissenschaftlerin Sänger in den Raum. Dies sei die Fähigkeit, eigene Emotionen bewusst einzusetzen. „Wenn das bei anderen Personen ankommt, kann ein besseres Verständnis füreinander entstehen“, fügt Bernhard Klenk hinzu. Er kommt aus dem Baugewerbe, ist nun als Berater in Betrieben unterwegs und sieht im offenen, humorvollen Umgang einen großen Gewinn für die Arbeitswelt.

Humorberatung: Mehr Team-Gefühl im Betrieb

Humor könne die **Produktivität** steigern und die Teamarbeit verbessern, sagt Kerstin Keding, Vorsitzende der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung: „Unsere Gesellschaft ist so fokussiert darauf, was die einzelne Person leisten muss, dass wir vergessen, uns als Teil eines Teams zu sehen.“ Im Betrieb könne hier etwa eine Humorberatung ansetzen und zum Nachdenken anregen: Wie können wir die Arbeitsumgebung etwas heller gestalten? Welche Strategien wenden wir an, wenn wir uns in die Haare kriegen? Und vor allem, wie kann Humor mehr ins tägliche Leben gebracht werden?



Kinder zeigen ihre Emotionen ganz offen – auf dieses Vorbild möchte das Logo hinweisen.
© Funke Medien Thüringen | Sophia Klefisch

Sylvia Sänger hat viele Beispiele, vom lachenden Gesicht auf dem Frühstücksei bis zum Spiel mit **Sprichwörtern**, um dem Gegenüber ein Schmunzeln zu entlocken. Statt sich zu stark auf Fehler zu konzentrieren, könne auf der Arbeit etwa einmal die Woche darüber gesprochen werden, was besonders gut gelaufen ist. „Humor verhindert keine Probleme. Ich kann schwierige Dinge nicht weglachen“, sagt sie. Aber eine bewusst humorvolle Lebenseinstellung könne helfen, mit stressigen Situationen besser umzugehen.

ANZEIGE

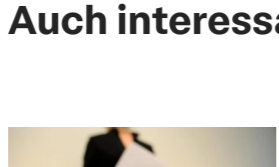
Schmerzen war Tschüss,
Schmuddel-Fenstergestern
Mit diesem smarten Helfer von
ECOVACS zur mühelosen Sauberkeit



Emotionen beeinflussen Lernerfolg: Verhaltensforscher spricht in Jena

Der Biologe und Neurowissenschaftler Gustav Jirikowski bringt eine weitere Komponente mit in die Mischung der Konferenz-Referenten. Sein Fachgebiet ist die Verhaltensforschung. Seit einigen Jahrzehnten unterrichtet er Studierende der Medizin und habe aus eigener Erfahrung gemerkt, wie stark sich **Emotionen** auf das Lernen auswirken können. Angst und Stress würden in Prüfungen teils dafür sorgen, dass gelerntes Wissen nicht abgerufen werden könne. Umgedreht helfe der „leichte Kabarett-Charakter“ seiner Vorlesung möglicherweise, die Aufmerksamkeit der Studierenden zu halten.

Auch interessant



In Thüringer Chefsesseln sollten viel mehr Frauen sitzen

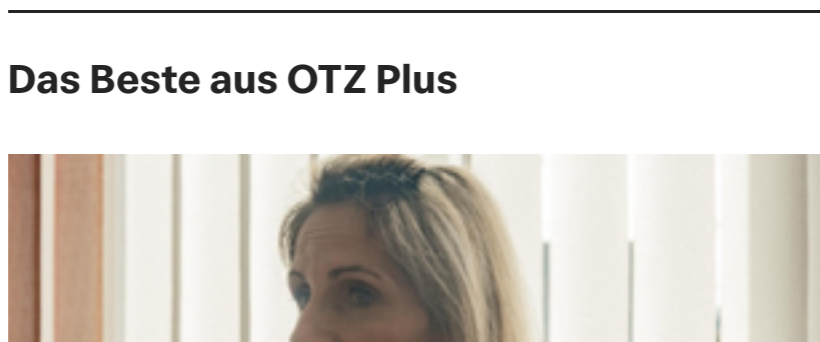
Insgesamt werden dreizehn Personen mit unterschiedlichen Lebenswegen und Fachbereichen beim Kongress Vorträge halten. Trotz wissenschaftlicher Expertise sei es aber kein Fachkongress, betont Sänger, sondern offen für alle Interessierten. Diese Mischung an sich unterstreiche den Grundgedanken, Menschen zu verknüpfen und ins Gespräch zu bringen. Zudem sollen in der Stadt Jena Denkprozesse angestoßen werden, die auf gegenseitige Wertschätzung hinzielen.

„Wir haben viele ehrenamtliche Helfer, die sagen: ‚Die sind bekloppt genug, da machen wir mit‘“, sagt Sänger mit einem Lachen. Dankbar sei sie auch für die Unterstützung der Stadt Jena als Mitveranstalter des Kongresses. Dass Oberbürgermeister **Thomas Nitzsche** (FDP) die Schirmherrschaft für das Experiment übernehme, sei ein wichtiges Signal: „Ohne ein gutes Miteinander kann die Gesellschaft nicht wachsen.“

Anmeldung zum Kongress per E-Mail an info@bemhu.de. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Bundesverbands für Emotion und Humor in Wirtschaft, Bildung und Gesundheit unter bemhu.de

[Zur Startseite](#)

Das Beste aus OTZ Plus

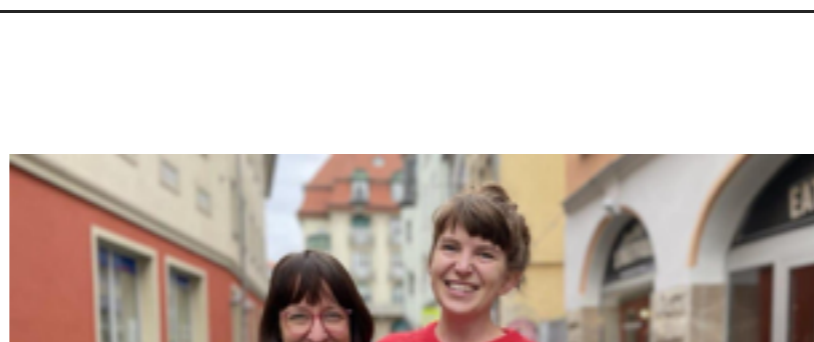


Vertrauensvolle Anlaufstelle

Kreis Greiz: Einsamkeit, Gewalt, Depression – Weida bricht ein Tabu

Sie war selbst in einer tiefen persönlichen Krise. Heute geht die Weidaer Fotografin stundenlang mit Verzweifelten spazieren – und der Bürgermeister unterstützt sie.

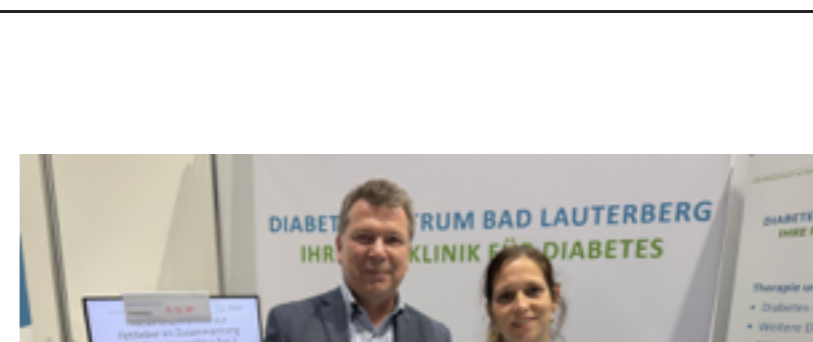
Annett Hänel



Stark für Vielfalt

Trotz bundesweiter Konkurrenz: Verein aus Jena vergibt neues Stipendium an drei Thüringer

Ein Jenaer Stipendium fördert Menschen, die sich in Thüringen für Vielfalt und Zusammenhalt engagieren. Was das Jürgen-Bolten-Stipendium beinhaltet und wer sich bewerben kann.



Gesundheitsmesse

Thüringer Messebesucher direkt vom Stand zum Hausarzt verwiesen

Dicht gedrängt suchten tausende Besucher den besten Blick oder den direkten Kontakt zu den Experten auf der Thüringer Gesundheitsmesse.

Bernd Jentsch

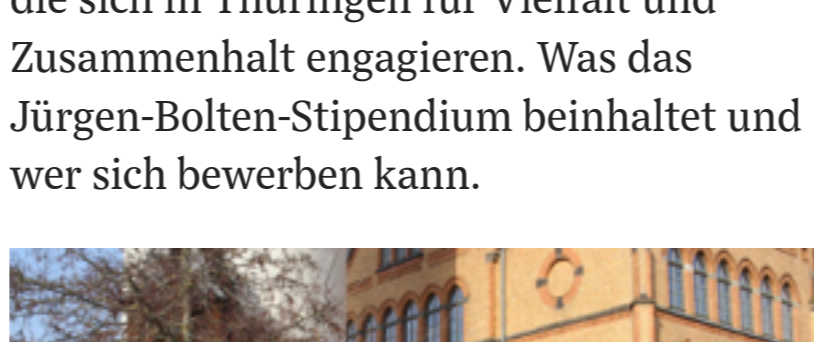


Krötenwanderung

Gemeinsam für die Natur im Saale-Holzland: Krötenwanderung haufen auf weitere Helfer

Die Kröten gehen wieder auf Wanderschaft. Über ein Ehrenamt und seine Gefahren.

Veit Hoentsch



Medizin und Alltag

Warum Diabetes Typ 1 mehr Aufmerksamkeit in der Schule braucht

In einer Seminarfacharbeit am Gymnasium Pöbneck untersuchen vier Schülerinnen das Thema. Wie die praktische Hilfe im Alltag aussieht.

Marcus Cislak



Wer verdient wie viel?

Arbeitsklima mehr wert als hohes Gehalt in Jena: „Größere Anschaffungen müssen warten“

Lasst uns über Geld sprechen: Menschen aus Jena erzählen, wie sie verdienen und wie sie damit leben. Was Michaela Krämer in der Öffentlichkeitsarbeit verdient.

Jördis Bachmann